

Die Rhön – Wanderwelt Nr. 1

Urwüchsig, faszinierend, wunderschön, einzigartig – nur einige Attribute, mit denen man den Charakter der Rhön beschreiben kann. Genau durch diese fantastische Region führt auf einer Länge von 180 km der Premiumweg „Der Hochrhöner“. Vorbei an urwüchsigem Basaltkuppen, einsamen Hochflächen, dunklen Hochmooren, ausgedehnten Wäldern und klaren Bächen in beschaulichen Tälern erstreckt sich dieser ausgezeichnete Wanderweg von Bad Salzungen im Norden bis zum Kurort Bad Kissingen im Süden.

Die Extratouren – zertifiziert gut

Zusätzlich entstanden 30 Extratouren, die als Tagestour erwandert werden können. Sämtliche dieser Rundwege sind vom Deutschen Wanderinstitut zertifiziert und mit dem Deutschen Wandersiegel ausgezeichnet. Die Extratour Point-Alpha-Weg wurde 2017 als drittschönster Wanderweg Deutschlands ausgezeichnet. Der Weg ist auch als Nordic-Walking-Strecke ausgewiesen.

DER HOCHRHÖNER
PREMIUMWEG

▲ Extratouren
■ Hochrhöner



Fotos: Rhönsachs, H.-L. Vogt, Tourismusbüro Geisa, Christoph Fischer, Bilderwerk, Ilka Ritz
Stand: Juni 2026



ÖPNV-Anbindungen

Sie können die Region und Ausgangspunkte für Wanderungen bequem mit dem Bus erreichen.

Die **Rhönkurier-Linie 110 (Wartburgmobil)** verbindet Eisenach (ICE-Anschluss u. a. aus Erfurt und Berlin) einmal täglich mit der Rhön. Zusätzlich verkehrt sie mehrmals täglich zwischen Vacha und Geisa.

Die **Linie 120 (Wartburgmobil)** sowie die **Linie 77 (LNG Fulda/RMV)** bieten mehrmals täglich Verbindungen zwischen Geisa und Hünfeld (Bahnanbindung).

Fahrplanauskunft & Kontakt

Fahrtzeiten und weitere Informationen erhalten Sie unter www.wartburgmobil.info – Fahrplanauskunft: Tel. 03691 22880 sowie unter www.lng-fulda.de – Tel. 0661 969420



Stadtverwaltung Geisa
Marktplatz 27, 36419 Geisa
Sitz des Tourismusbüros:
ANNELIESE DESCHAUER Galerie
Schloßplatz 1+2, 36419 Geisa
Tel. 036967 69-115
info@geisa.de
www.geisa.de



Schloss Geisa
Schloßplatz 4
36419 Geisa
Tel. 036967 593550
info@schlossgeisa.de
www.schlossgeisa.de



www.rhoen.de

point alpha stadt
GEISA

Extratour
Point-Alpha-Weg

PREMIUMWEG



Die **Rhön**

Geisa – Rhönstadt im Ulstertal

Die romantische Bergstadt im Land der offenen Fernen verfügt über interessante historische Bauwerke von der Spätgotik bis ins 19. Jh. und über ein 1000 Jahre altes Zentgericht. Auch große Teile der Stadtmauer aus dem Jahre 1265 sind noch erhalten geblieben. Wir bieten ein vielfältiges Übernachtungsangebot, ein gut erschlossenes Wanderwegenetz inkl. Lehrpfaden, Pilgerpfad und Radwegen (z. B. Rhönradweg). Das Schlossensemble mit barockem Jagdschloss, Amtshaus und evangelischer Kirche sowie die spätgotische Stadtpfarrkirche mit Glockenspiel und die drei Knauforgeln sind weitere besondere Markenzeichen Geisas. Das Schloss Geisa bietet ideale Räumlichkeiten für Gruppenausflüge, Familienfeiern und Tagungen mit ansprechenden Übernachtungsmöglichkeiten im historischen Ambiente. Genießen Sie bei unseren Gastgebern und Traditionsfesten die sprichwörtliche Rhöner Gastlichkeit im „Land der offenen Fernen“!

Am Eingang des Schlossplatzes lädt die ANNELIESE DESCHAUER Galerie + Stadtmuseum zu einem Besuch ein. In der Galerie werden in einer außerordentlich gelungenen Symbiose Werke von bekannten Künstlern wie G. Münter, O. Piene, M. Chagall oder S. Dalí und Stadtgeschichte präsentiert.

Die Freizeitanlage Ulsteraue ist der ideale Ort zum Entspannen, bietet aber auch Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung. Neben einer interessanten, naturnahen Wasserlandschaft mit kleinen Bachläufen und Wasserflächen gibt es mehrere altersentsprechende Spiel- und Ruhebereiche. Die Ulsteraue ist Ausgangspunkt des Familienrundwanderweges „Geisböckchenweg“. Von hier aus führt ein barrierefreier Fußweg direkt ins Stadtzentrum. Das „Touristische Leitsystem“ bringt den Besuchern die Sehenswürdigkeiten näher. Weitere Wanderwege sind in unserer kostenfrei erhältlichen Wanderkarte „Zwischen Kegelspiel und Ulsteraue“ beschrieben. Ausführliche geschichtliche und aktuelle Informationen erhält man in der Broschüre „Stadtführer Geisa“ und unter www.geisa.de.

Point-Alpha-Weg

Der Point-Alpha-Weg zeigt den Wanderern einige der schönsten Seiten des Geisaer Amtes. Er ist auch als Nordic-Walking-Strecke und als Winterwanderweg ausgewiesen. Vom Schlossplatz verläuft er über den Gangolfiberg zum „Schlangenpfad“, wo sich der Weg durch den Wald schlängelt, vorbei am Bocksberg in Richtung Schleid und weiter zum „Kreuz der Geiserämter“ unterhalb des Rockenstuhls. Über den Ulsterblick mit dem eindrucksvollen Panorama ins Ulstertal führt der Wanderweg wieder in Richtung Geisa zur Wiesenfelder Grotte, entlang des Skulpturenweges „Weg der Hoffnung“ mit Kunstwerken von Dr. Ulrich Barnickel bis zum Grenzmuseum Point Alpha, dem wahrscheinlich heißesten Punkt im Kalten Krieg. Heute ist es eines der aussagefähigsten und authentischsten Grenzmuseen Deutschlands. Auf dem Hauptwanderweg des Rhönklubs (HWO1) erreichen Sie wieder den Ausgangspunkt Geisa.

Länge: 14,6 km – Höhenmeter: 400 m – Gehzeit: ca. 5 h



Blick auf Geisa



Gedenkstätte Point Alpha



Skulpturenweg „Weg der Hoffnung“
Skulpturen von Dr. Ulrich Barnickel



Wiesenfelder Grotte



Aussichtspunkt Ulsterblick



Kreuz der Geiserämter am Rockenstuhl



Carillon (Glockenspiel)



Freizeitanlage Ulsteraue



ANNELIESE DESCHAUER Galerie



Schlossplatzensemble



Zentgericht am Gangolfiberg



Friedhofskapelle am Gangolfiberg

